



Der Landhaushof bot bei prächtigem Wetter eine perfekte Kulisse für den ersten „Markt der Artenvielfalt“ in der Landeshauptstadt

Vorhang auf für den steirischen Naturschutz „Markt der Artenvielfalt“ in Graz

Am 18. Mai 2022 fand auf Initiative von Naturparke Steiermark erstmals der „Markt der Artenvielfalt“ in der Grazer Herrengasse im Landhaushof statt. 27 steirische Naturschutz-Organisationen und Schutzgebiete, wie das neue Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal, der Nationalpark Gesäuse, der Biosphärenpark Unteres Murtal, die Europaschutzgebiete und die sieben steirischen Naturparke luden zum Austausch rund um die Themen Biodiversität und Klimaschutz ein.

Fragen wie „Welche Anliegen hat der Naturschutz?“ und „Wie kann ich mich persönlich dafür einsetzen?“ standen im Zentrum dieser umfassenden Präsentation.

Die zahlreichen BesucherInnen des „Markts der Artenvielfalt“ erfuhren Zusammenhänge und Details rund um den Erhalt der Moore und Feuchtbiotope, die ökologische Almpflege, über artenreiche Streuobstwiesen, aber auch vieles über heimische Insekten, Amphibien, Fledermäuse und die Bestäuber-Phänologie.

Die GrazerInnen sowie einige Schulklassen waren eingeladen, die Aktivitäten des Naturschutzes interaktiv kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Naturschutz-ExpertInnen aus den Organisationen begeisterten mit Hintergrund-Wissen und gaben Tipps, wie die Artenvielfalt beispielsweise auch im eigenen Garten wirkungsvoll umgesetzt werden kann.

Begleitet wurde der Aktionstag vom aromatischen Duft des frisch gemähten Wiesen-grases, das großflächig auf dem Boden des

Landhaushofs ausgebracht wurde. Entsprechend der Jahreszeit stand das genaue Erkunden des Lebensraumes Wiese im Zentrum. In der Herrengasse bot Natur-

parke Steiermark mit „Grünzeug von der Wiese“ die unterschiedlichen Wiesenqualitäten zum Vergleich - von der artenreichen Almwiese bis zum Einheitsgrün des durch



© Fotos Markus Trinkl

Fachwissen und Kulinarium zum Leben in der Streuobstwiese als perfekte Kombination am Stand des Naturpark Zirbitzkogel mit Geschäftsführerin Maria Luise Mürzl und Elisabeth Kogler



Fachlicher Informationsaustausch bei der Kräuterbäurin



Mähroboter „gepflegten“ Rasens. PassantInnen bestimmten mit Steckbriefen duftende Wildkräuter.

Am Stand des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen wurde die Streuobstwiese genauer unter die Lupe genommen. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzen-Arten finden hier ihren Lebensraum, ein absoluter Biodiversitäts-Hotspot.

Passend zu den verschiedenen Lebensräumen wurden kulinarische Kostproben aus der Natur gereicht – vom Hirschbirnsaft bis zum Wiesendudler, von der Topinambursuppe bis zu den Maiwipferl-Gummibärchen.

Zu weiteren Ausstellern beim „Markt der Artenvielfalt“ in Graz zählten neben dem Referat für Naturschutz (Abteilung 13 der Steiermärkischen Landesregierung) auch Organisationen wie der Naturschutzbund Steiermark, die Berg- und Naturwacht Steiermark, die Österreichische Naturschutzjugend, der Verein „Blühen & Summen“, das Naturschutzzentrum Weitental bei Bruck an der Mur und der Moorschutzverein Pürgschachen. Aber auch Bildungsinstitutionen wie die Naturschutzakademie Steiermark, die Universität Graz mit dem Institut für Biologie und das Umweltbildungszentrum Steiermark waren dabei.

Bernhard Stejskal



Bernhard Stejskal (Naturparke Steiermark) führte Umweltlandesrätin Ursula Lackner und Franz Handler (Verband Österreichischer Naturparke) durch den „Markt der Artenvielfalt“

Musikalische Interventionen: Bertl Mütter, Posaune, **Veranstalter:** Naturparke Steiermark, **Weitere Info unter:** www.naturparke-steiermark.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete